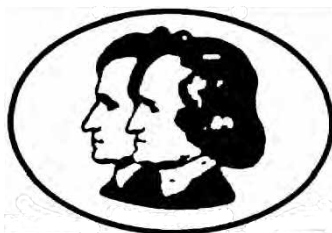


Schulzeitung



Brüder-Grimm-Schule

Ausgabe: Oktober 2025 – Februar 2026

Termine:

Karnevalsfeier: Die Kinder dürfen verkleidet

kommen; Unterrichtsende 11.25 Uhr 13.02.2026

Rosenmontag (beweglicher Ferientag 16.02.2026

Lehrerfortbildung (unterrichtsfrei) 17.02.2026

Konzert für Kinder (Klassen 3, 4) 04.03.2026

Gottesdienst vor den Osterferien 27.03.2026

beweglicher Ferientag 15.05.2026

Lehrerfortbildung (unterrichtsfrei) 27.05.2026

Elternsprechtage (Klassen 3, 4) 28.05. und 29.05.2026

(Klassen 1 – 2 d) 29.05. und 01.06.2026

Klassenfahrt der Klassen 3, 4 01. – 03.06.2026

beweglicher Ferientag 05.06.2026

Radfahrlehrgang der Klasse 4: 30.06., 07.07., 14.07.2026

Sommerfest 11.07.2026

Gottesdienst vor den Sommerferien 16.07.2026

Übernachtung der Klasse 4 in der Schule 16.07.2026

Letzter Schultag vor den Sommerferien 17.07.2026

Apfelmus kochen



Am 10.8.2025 haben wir Apfelmus gekocht. Aber vorher sind wir mit dem Bollerwagen losgegangen und haben Fallobst aufgelesen, das unter den Apfelbäumen im Bohlenweg lag. Dann ging es los:

Als Erstes mussten wir die Äpfel schälen und klein schneiden. Dabei haben sich ein paar Kinder geschnitten. Deshalb haben die Lehrerinnen den Rest gemacht. Nun wurden die Äpfel zusammen mit Zucker gekocht bis sie ganz weich waren. Das meiste haben wir dann in Gläser gefüllt, um es zu





verkaufen. Aber wir durften es auch probieren. Es schmeckte richtig gut. (Alwin)

Vorlesen im Altenheim

Am 6.11.2025 las die Klasse 4 im Altenheim vor. Als die Pause war, sind wir zum Altenheim losgegangen. Als wir angekommen sind, gingen wir auf verschiedene Stationen. Es gab 3 Stationen. Halil, Jonas, Jerry und Alwin lasen Hänsel und Gretel. Emily, Melina O. und Melina K. Aschenputtel und der Rest Sagen aus dem Kreis Höxter. Als wir fertig waren, haben wir alle Schokolade bekommen. Draußen machten wir noch ein Foto und durften die Hühner füttern. (Halil)

Am 6. 11. 2025 haben wir zuerst Unterricht gemacht und dann sind wir in der Pause losgegangen. Bald sind wir in dem Altenheim angekommen. Jede Gruppe war auf einer Station, wo wir vorlasen. Ich war mit Milena auf der 3. Station. Dann haben wir Aschenputtel vorgelesen und Bilder dazu gezeigt. Es waren sehr viele Leute da, die uns zugehört haben. Am Ende haben sie geklatscht und wir haben 2 Süßigkeiten bekommen. (Milena, Melina)

6.11.2025

Wir hatten in Altenheim vorgelesen. Jede Gruppe war in einer Etage. Die Mädchen lasen Aschenputtel vor. Aschenputtel war in der 3 Etage. Vorgelesen haben Emily, Melina K., Melina O., Alisa und Milena. Jedes von den Mädels hatte ein Stück zu lesen und wenn jemand vorlas, hat jemand anderes ein Bild  gezeigt. Die Senioren haben sich sehr darüber gefreut. Am Ende haben die Damen und Herren einen Applaus  gegeben.

Dann haben wir Leckereien zu essen bekommen und sind zum Hof gegangen. Da waren Hühner.

Wir haben zugesehen wie die Hühner gefressen haben.
(Emily und Melina K.)

6.11.2025

Wir waren mit unserer Klasse im Altenheim. Auf verschiedenen Stationen haben wir vorgelesen. Wir haben Sagen von der Asseburg und von der Frauenstelle und auch noch andere vorgelesen. Die alten Leute haben sich gefreut und am Schluss geklatscht. (Vincent)



Die Baumpflanz-Challenge

Im Herbst machte seit ein paar Wochen in Brakel eine Baumpflanz-Challenge die Runde. Dabei wurden immer 3 Vereine, Organisationen oder Einrichtungen dazu

bestimmt/aufgefordert/ herausgefordert, innerhalb von 72 Stunden/einer vorgegebenen Zeit einen Baum zu pflanzen. Auf diese Weise konnte jeder ein wenig zum Umweltschutz beitragen und es machte auch noch Spaß! Im November war es dann soweit: Wir, die Brüder-Grimm-Schule, wurden vom

Kreis-Berufskolleg am 4. November zu einer Pflanzaktion aufgefordert. Schnell war klar, dass dies die Gelegenheit war, den Naschgarten, den Frau Dannhardt bereits mit den Schülerinnen und Schülern aus der Garten-AG angelegt hatte, aufzupeppen. Dazu wurden sogar 2 Pflanzen ausgesucht: Ein Stachelbeerstrauch und ein Himbeerstrauch. Mit Hilfe von Maximilian, Sofia und Leon aus der Klasse 3 wurden die Löcher gegraben, die Sträucher eingesetzt, diese wieder mit Erde bedeckt und anschließend sorgfältig begossen. Als nächstes nominiert wurden die Grundschule Brakel, die Kolping-Förderschule sowie das Schulamt in Höxter. Während die Förderschule einen Baum und die Grundschule sogar 5 kleine Eichen gepflanzt hatte,



hatte das Schuamtamt etwas anderes vorgesehen. Es setzte sich über die Vorgabe der Baumpflanzung hinweg und versorgte stattdessen alle Schülerinnen und Schüler sowie Mitarbeitende der Brüder-Grimm-Schule mit Waffel-Schaumküssen. Darüber haben wir uns riesig gefreut und alle waren spätestens dann der Meinung: Diese Aktion hat sich gelohnt! Daher noch einmal: Vielen lieben Dank an das Schuamtamt Höxter für diese tolle Idee! (Frau Roland)



St. Martin



Wir haben vorgestern, am 11.11. einen Martinsumzug gemacht. Zuerst sind wir an der gegenüberliegenden Förderschule, der Kolpingschule, vorbeigegangen. Unterwegs haben wir Martinslieder

gesungen. In der Kolpingschule haben wir uns ein Martinsstück angesehen. Dann sind wir mit den Schülern der Kolpingschule zurückgegangen. Wir haben auf unserem Schulhof noch Lieder gesungen, gespielt und Punsch getrunken. Dann sind die Schüler der Kolpingschule wieder zurück gegangen. (Joel)



St. Martin 11.11.2025.
Unsere Schule ging zur



Kolpingschule, damit wir alle dort. Martin feiern konnten. Alle sind mit ihren Laternen gegangen. Sie hatten gebastelte und gekaufte. Alle Klassen haben gesungen. Als wir da



waren, setzten wir uns alle in den Kreis. In der Kolpingschule waren noch andere Klassen mit ihren Schülern. Sie spielten ein

Theaterstück über Martin. Djugliano war auch dabei. Er spielte einen Baum. Nach dem Theaterstück gingen wir mit den Kolpingschülern zur Brüder-Grimm-Schule, aber wir haben vorher eine Runde um den Block gemacht. Auf dem Pausenhof der Brüder-Grimm-Schule wurde gesungen, es gab Kekse mit Apfelpunsch und Apfelsaft. Danach gingen alle von der Kolpingschule zu ihrer Schule zurück. (Alisa)





Am 11.11.2025 feierte die Schule St. Martin. Als alle da waren, haben wir uns aufgestellt und sind dann losgegangen. Wir sind zu der Kolpingschule gegangen und haben dabei gesungen. In der Kolpingschule war eine Vorstellung davon, wie St. Martin seinen Mantel mit dem Bettler geteilt hat. Dann sind die Kolpinger zu uns gekommen und haben mit uns gegessen und getrunken. Danach hatten alle wieder Unterricht. (Halil)





Tag der Zahngesundheit
Vorgestern sind wir nach der ersten Pause in die

Schülerbücherei gegangen. war eine Frau, die uns viel über den menschlichen Zahn erzählte. Sie hat mit uns verschiedene Stationen bearbeitet. An einer Station mussten wir eine Geschichte



Da



legen, an einer anderen eine Zahnpastatube entwerfen. Es gab auch ein Arbeitsblatt zum Ausfüllen. Das Beste war aber, dass wir uns selbst Zahnpasta machen konnten. Wichtig war dabei, dass sie Jod enthielt. Als

sie fertig war, durften wir uns aussuchen, welchen Geschmack sie haben sollte. Zum Schluss sind wir in den Nebenraum gegangen und haben an Modellzähnen Zähneputzen geübt. (Joel)



Vorlesetag

Am 21.11.2025 war Vorlesetag. Er begann bei uns in der Schule. Eine Klasse aus der Kolpingschule und wir, die Klasse 4 durften in die Aula gehen. Dort stand schon ein Sessel und dort waren schon Erwachsene, die warteten. Zuerst hat Herr Antoni etwas gesagt, dann Herr Eller. Danach setzte sich der Bürgermeister in den Sessel. Er hatte ein dickes Buch mitgebracht: „Räuber Hotzenplotz“. Der hat eine Kaffeemaschine geklaut. (Alwin)

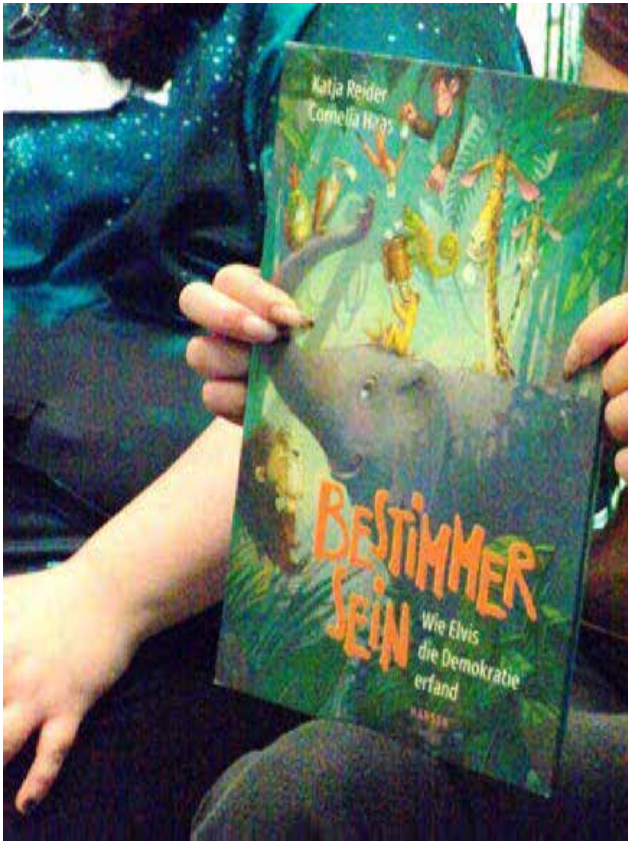


Der neue Bürgermeister heißt Herr Kleinschmidt. Er wollte Brüder-Grimm-Schule besuchen und dort vorlesen. Die Klasse 4 konnte ihm zuhören. Da war auch eine Klasse 4 – 5 der Kolpingschule. Der Bürgermeister hat die Geschichte ‚Räuber Hotzenplotz‘ vorgelesen. Er las ganz viel vor. Es war richtig spannend. Leider wurde er irgendwann unterbrochen, weil keine Zeit mehr war. Schade! Nach der

halben Geschichte hat er abgebrochen. Am Ende konnten wir mit dem Bürgermeister ein Foto für die Zeitung machen. (Alisa)



Bestimmer sein



Am 21.11.2025 war wieder ein Vorlesetag. An diesem Tag gingen die Brüder-Grimm-Schule, die Grundschule und die Kolpingschule zum Berufskolleg. Da haben die Schüler des Berufskollegs für die Kinder vorgelesen. Thema des Buches war „Dschungel! – Bestimmer sein!“ Unsere Klasse wurde in 3 Gruppen aufgeteilt. In einer Gruppe waren 5 Kinder und 3

Erwachsene. Bevor es aber losging, sind wir mit den anderen Klassen in den Kreis gegangen und haben dort etwas über den Dschungel gehört. Dann ging es in die kleinen Räume. Sie waren als Dschungel dekoriert. Die Erwachsene haben uns jetzt das Buch „Bestimmer sein“ vorgelesen. Das handelte von dem Erdmännchen Elvis, das die Demokratie erfand. Im Dschungel kam es nämlich immer wieder zu Streit zwischen den Tieren. Damit es besser wurde, wollten die Löwen Bestimmer sein. Aber auch andere Tiere wollten Chef sein und alles bestimmen. Da



hatte das Erdmännchen Elvis eine Idee: Wahlen. So hat es die Demokratie erfunden. Zum Schluss haben die Schüler uns etwas geschenkt. Eine Gruppe kriegte Sticker, die anderen Masken. Die Gruppen, die schon mit dem Vorlesen fertig waren, haben noch etwas gespielt. Am Ende gingen alle wieder zurück in den Kreis. Da wurde noch einmal gesungen und die Schüler des Berufskollegs verteilten Süßigkeiten. (Alisa)



Markt



Die Klasse 4 aus der Brüder-Grimm-Schule hat zunächst alles für den Markt eingepackt und die Lehrerinnen haben es dort hingebracht. Am 28.11.2025 waren wir dann auf dem

Marktplatz. Hier haben wir alle Sachen auf Tische gepackt und Preisschilder drangemacht. Wir haben

selbstgemachtes Kräutersalz, Weihnachtscappuccino, Apfelmus, Nüsse,

Weihnachtskarten und Maronen verkauft. Am

Anfang war der Markt noch

leer, dann wurde er aber voll. Manche von uns haben Werbung gemacht und den Leuten erzählt, wer wir sind.

Wir haben sie eingeladen, zu unserem Stand zu kommen.



Irgendwann haben wir auch dem Bürgermeister Apfelmus und Nüsse verkauft. Am Ende hatten wir gar nicht mehr viel, weil einige Sachen schon ausverkauft waren. Unsere Klasse 4 hat dann



alles eingepackt und ist zur Schule gegangen. (Alisa, Emily, Melina K.)



Brakel, den 8.12.2025

Der Nikolaus kommt



Wir sind erst in die Schule gekommen. Dann haben wir uns in der Klasse getroffen. Danach sind wir in die Aula gegangen. Bald kam der Nikolaus. Wir haben dazu Lieder gesungen. Der Nikolaus hat sich sehr gefreut. Wir haben auch die Geschichte von der Spinne und Weihnachten weiter gehört. Bevor der Nikolaus gegangen ist, haben wir ihm Holzbäume geschenkt, die wir selbst ausgesägt und beleuchtet haben. Er hat sich da drüber gefreut. Wir haben am Schluss noch mal gesungen. Dann ist er gegangen. Später haben wir Süßigkeiten bekommen. (Vincent, Brian)

Am 8.12.2025 war der Nikolaus in der Schule und wir waren in der Aula und haben erst gewartet. Dann kam der Nikolaus. Er ging im Kreis herum. Wir sangen so lange. Danach setzte er sich hin. Es wurde auch noch eine Geschichte vorgelesen.



Sie handelte von Josef und Maria und Jesus Anschließend schenkten ihm die verschiedenen Klassen etwas – zum Beispiel schenkte die Klasse 4 dem Nikolaus drei Tannenbäume aus Holz, die sogar leuchten konnten. Der Nikolaus hat uns auch etwas gegeben Mandarinen und Schokolade. Danach sind wir in die Klasse gegangen. Dort haben wir noch eine Geschichte gehört und haben unseren Klassenkalender geöffnet. Später haben wir noch etwas bekommen: Glocken auf einer Karte mit einem Gruß vom Nikolaus. Wir sollten sie bei Leuten abgeben, die nichts bekommen. Das sollten wir heimlich als Klingelmännchen machen. (Melina O., Milena)



5.12.2025 Adventsfeier

Um ungefähr 17:00 Uhr sind wir alle in die Schule gegangen, manche haben gegessen, gespielt, getrunken und gebastelt.

Bei basteln konntet ihr ein Keks-Haus bauen mit Gummibärchen und Süßigkeiten. Manche haben eine kleine Hütte und größeren Häuser gebaut, rund um 18:00 gingen Kinder draußen zu spielen, in den Sandkasten, auf dem Fußballfeld und auf dem Klettergerüst. Eine Stunde später hatten wir eine Theaterstück gespielt, es heißt Weihnachten in aller Welt (Esel und Ochse) und es war so cool und toll und dann sind wir zum Heim gegangen.

(Michael)

Um 17 Uhr waren wir in der Brüder-Grimm-Schule für die Adventsfeier und es was so toll.

Die Klasse 4 und 3 hatte eine Adventsfeier mit Keks Häuser bauen, Draußen spielen, essen, trinken und eine Theater Stück. Wir haben kviele Häuser mit Keksen gebastelt, eine M&M Haus, eine Raffaello typ und Gummibärchen Haus. Manche Kinder sind draußen gespielt, welche tranken und aßen. Dann an 18:45 Uhr begann das Theater Stück war Ochs und Esel. Als wir fertig waren haben wir die Stühle in der klasse gebart und sind alle nach zuhause gegangen. (Halil)



Das Theaterstück „Der Wolf und die 7 Geißlein“

Die Klassen 3 und 4 Klasse der Brüder-Grimm-Schule gingen am 17.12.2025 zum Theater. Das Theater war in der Gesamtschule. Es war in der Aula. Der Anfang war: Die Mutter der 7 Geißlein hat geputzt und auf die Uhr geguckt. Sie deckte den Tisch. Die Kinder kamen und haben gesagt: „Wir haben Hunger!“ Dann sagte die Mutter: „Wir haben kein Essen. Ich muss in den Wald und Essen besorgen.“ Die 7 Geißlein haben gespielt. Dann kam der Wolf und klopfte an die Tür. Der Wolf sagte: „Klopf, klopf, das Mütterchen ist wieder da und hat Essen dabei.“ Die 7 Geißlein sagten: „Hurra! Die Mutter ist wieder da!“ Das Jüngste rief: „Wartet, das ist nicht die Mutter. Die Person hat eine andere Stimme.“ Da sagten die Geißlein: „Geh weg, Wolf!“ Der Wolf hatte blöde Laune und ging. Da waren 2 Mädchen. Sie haben getanzt und mit Kreiden gemalt. Der Wolf hat sich erschrocken. 2 Mädchen... Das Stück war sehr schön und hatte schöne Lieder. (Alisa und Emily)

Die Klassen 3 und 4 sind zur Gesamtschule gegangen und haben sich dort ein Theaterstück angeschaut. Die Schüler haben uns der Wolf und die 7 Geißlein vorgeführt. In dem Stück hat die Mutter Geschirr gewaschen und den Tisch gedeckt. Aber die Teller waren leer. Dann ist sie rausgegangen. Die 7 Geißlein aber hatten Hunger. Ein Geißlein hatte eine Idee und alle riefen:
Wir haben Hunger, Hunger, Hunger.
Wir haben Hunger, Hunger, Hunger.
Wir haben Hunger, Hunger, Hunger.

Die Mutter kam wieder herein und sagte: „Wir haben kein Essen. Ich muss in den Wald und etwas besorgen. Aber vorher will ich euch was wegen des Wolfes sagen: Ihr wisst ja, dass ihr niemandem aufmachen dürft. Den Wolf könnt ihr an seinen grauen Pfoten und seinen grauen Füßen und an seiner Stimme erkennen. Wer das alles nicht hat, dem könnt ihr die Tür aufmachen. Verstanden?“ „Ja, ja, das haben wir verstanden.“ „Tschüs.“ „Tschüs.“

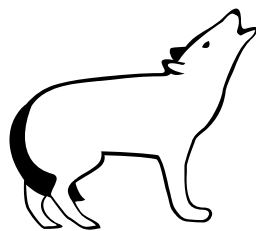
Ein paar Minuten später klopfte es und eine Stimme rief: „Kinder, macht mir die Türe auf.“ „Warte“, antworteten sie: „Zeig deine Pfoten. – Ja, du bist der Wolf! Wir lassen dich nicht rein.“ Dann ging die Klappe zu und der Wolf rief: „Mist! Die haben mich erkannt!“

Nach diesem teil gingen kurz die Vorhänge zu. Ein paar Minuten später gingen sie wieder auf und es kamen ein paar Maler, die Wände strichen und Musik hörten. Ein paar Minuten später kam der Wolf zu ihnen. Er sagte: „Gebt mir die Farbe!“ Aber weil er so ein Bösewicht war, rannten alle weg. Der Wolf tauchte seine Pfoten in die weiße Farbe und ging zurück zu den 7 Geißlein. Er klopfte und sagte: „Kinder, ich bin wieder da.“ Die Geißlein riefen: „Mama ist wieder da! Aber wartet, Sie muss erst ihre Pfoten zeigen. Zeig deine Pfoten.“ Die Pfoten waren weiß, aber die Stimme war rau. Das war wieder der Wolf! Die Geißlein schrien: „Wir machen die Tür nicht auf, weil du der Wolf bist!“ Der Wolf meinte wieder: „Mist, die haben mich erwischt!“

Die Vorhänge waren wieder kurz zu und gingen dann auf. Dort waren jetzt Kinder, die mit Kreide malten. Dann kam der Wolf und verjagte die Kinder. Er aß die Kreide und

ging zurück zu den 7 Geißlein. Er sagte wieder: „Kinder, ich bin wieder da!“ „Mama!“, riefen die Geißlein: „aber wartet: Sie soll erst ihre Pfoten zeigen! Zeig deine Pfoten!“ Ja, die Pfoten waren o.k. und die Stimme war nicht rau. Die Lämmchen öffneten die Tür und herein kam mit Gebrüll der Wolf. Er verschlang 6 Geißlein und eins fand er nicht.

Ein paar Minuten später kam die Mama wieder und sagte: „Was ist das für ein Durcheinander! Wo sind die Kinder?“ „Mama, hier bin ich“, sagte ein Geißlein. Die Mama machte den Uhrenschränk auf und das Lämmchen erzählte: „Der Wolf hat alle andere gefressen.“ „O!“, rief die Mama: „Komm, wir suchen den Wolf.“ Der Wolf lag neben einem Brunnen. Die Mutter rief: „Hol eine Schere, Faden und Nadel!“ „Ja, Mama!“ Das Geißlein holte alles. Die Mutter schnitt den Bauch des Wolfes auf und die 6 Lämmchen sprangen aus dem Bauch. Dann sagte die Mutter: „Holt Steine!“ Mit den Steinen machten sie den Bauch voll. Dann nähte sie ihn zu und alle versteckten sich im Busch. Der Wolf wachte auf und sagte: „Mann, ist mein Bauch schwer! Ich habe Durst!“ Er wollte vom Brunnen trinken, fiel aber stattdessen in den Brunnen hinein. Die Lämmchen und die Mutter freuten sich. (Melina K.)



Ochs und Esel

Am 18.12. 2025 waren alle Schüler der Brüder-Grimm-Schule in der Grundschule. Wir haben uns ein Theaterstück angesehen. Es handelte von Ochs und Esel. Am Anfang kam der Ochse nach Hause, rannte auf die Gemüsekiste zu und entdeckte das Jesuskind. Er erschrak und rief nach dem Esel. Darauf kam der Esel mit der Zeitung in der Hand und legte sie auf den Hocker. Der Ochse nahm die Zeitung und las sie. Am Ende legten sie sich zum Schlafen hin. (Joel)

Der Theater war schön witzig und lustig. Es war auch laut und gruselig. (Alisa)

